

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 13. Juli 2016

735. Vertretungen des Regierungsrates, Amtsdauer 2015–2019, Alfred-Escher-Stiftung

Die Alfred-Escher-Stiftung hat den Zweck, die historisch-kritische Forschung zu Leben und Werk von Alfred Escher, ihre Verbreitung und ihre Vernetzung mit anderen Forschungsbereichen, insbesondere auch im Hinblick auf deren Bedeutung für die Gegenwart, zu fördern.

Im neuen Organisations- und Geschäftsreglement der Stiftung ist eine neue Zusammensetzung des fünfköpfigen Stiftungsrates wie folgt vorgesehen: je eine delegierte Vertreterin bzw. ein delegierter Vertreter von Credit Suisse, Swiss Life, Swiss Re, Kanton Zürich und Stadt Zürich. Die Wahl erfolgt durch den Stiftungsrat. Die Präsidentin oder der Präsident des Stiftungsrates wird aus diesen delegierten Mitgliedern durch die Stifterin der Alfred-Escher-Stiftung, der Jubiläumsstiftung der Credit Suisse Group bzw. deren Rechtsnachfolgerin, bestimmt. Zusätzlich können die Schweizerischen Bundesbahnen und die ETH Zürich sowie weitere mit der Alfred-Escher-Stiftung in Beziehung stehende Institutionen wie das Staatsarchiv des Kantons Zürich und die Zentralbibliothek vom Stiftungsrat eingeladen werden, eine Vertreterin oder einen Vertreter zur Wahl in den Stiftungsrat vorzuschlagen.

Der Kanton Zürich ist bisher durch Regierungsrätin Jacqueline Fehr im Stiftungsrat vertreten (RRB Nr. 724/2015). Es ist vorgesehen, dass die berechtigten Institutionen nicht wie bisher Vertretungen der obersten Führungsebenen in den Stiftungsrat abordnen. Aus diesem Grund ist auch eine Vertretung des Kantons auf Stufe Regierungsrat nicht mehr angezeigt.

Vonseiten der Stiftung wurde Staatsschreiber Beat Husi angefragt, ob er bereit sei, das Amt des Stiftungsratspräsidenten zu übernehmen. Er hat sich unter dem Vorbehalt der Abordnung durch den Regierungsrat dazu bereit erklärt. Beat Husi ist der Alfred-Escher-Stiftung zur Wahl in den Stiftungsrat vorzuschlagen.

Das Staatsarchiv wurde eingeladen, einen Vorschlag zur Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters zu machen. Es ist vorgesehen, Staatsarchivar Dr. Beat Gnädinger vorzuschlagen.

Auf Antrag der Staatskanzlei

beschliesst der Regierungsrat:

I. Es wird davon Kenntnis genommen, dass Regierungsrätin Jacqueline Fehr aus dem Stiftungsrat der Alfred-Escher-Stiftung zurücktritt.

II. Als Vertreter des Kantons Zürich im Stiftungsrat wird der Alfred-Escher-Stiftung zur Wahl vorgeschlagen:

Beat Husi, Staatsschreiber

III. Dieser Beschluss ist bis zur Konstituierung des neuen Stiftungsrates nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Geschäftsstelle des Stiftungsrates der Alfred-Escher-Stiftung (c/o Maria Waltenspühl, Hochhaus zur Palme, Bleicherweg 33, 8070 Zürich), Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Staatsschreiber Beat Husi sowie an die Staatskanzlei.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi